

Михаил Лермонтов,
Der Tod des Dichters

tradukita de N. N. 76

Laŭvorta germanigo

...

Михаил Лермонтов, Михаил Лермонтов,
Der Tod des Dichters Смерть поэта

*tradukita de Friedrich
von Bodenstedt*

...

...

Der Dichter fiel! . . . Als Sklave der Ehre
 ist er gefallen, verleumdet vom Gerücht,
 mit Blei in der Brust und dem Durst nach
 Rache,
 beugend sein stolzes Haupt! . . .
 Die Seele des Dichters hatte
 die Schmach kleinlicher Kränkungen nicht
 mehr ertragen,
 er hatte sich erhoben gegen die Meinungen
 der Gesellschaft,
 allein wie schon immer . . . und er wurde
 getötet!
 Getötet . . . wozu jetzt das Weinen,
 der unnütze Chor leerer Lobeshymnen
 und das klägliche Gestammel der Rechtfertigung?
 Das Urteil des Schicksals wurde vollstreckt!
 Habt ihr nicht eben noch auf infame Weise
 seine freie, kühne Begabung gejagt
 und den kaum verborgenen Brand
 zum Spaß angefacht?
 Nun, so vergnügt euch denn . . . er vermochte
 die letzten
 Peinigungen nicht zu ertragen:
 Einer Fackel gleich erloschen ist der herrliche
 Genius,
 verwelkt ist der triumphale Kranz.
 Kaltblütig hat sein Mörder
 den Schlag geführt . . . eine Rettung gab es
 nicht:
 Gleichmäßig schlägt das leere Herz,
 die Pistole zittert nicht in der Hand.
 Und was ist daran auch so erstaunlich? . . .
 aus der Ferne,
 Hunderten anderen Flüchtlingen gleich,
 wurde er auf der Jagd nach Glück und Karriere
 nach dem Willen des Schicksals zu uns verschlagen,
 lächelnd verachtete er frech
 Sprache und Sitte des fremden Landes,
 konnte ihn, der unser Ruhm war, nicht verschonen;
 vermochte in jenem blutigen Augenblick
 nicht zu begreifen,
 wogegen er seine Hand erhob!
 Und er wurde getötet – und aufgenommen
 vom Grab,
 wie jener unbekannt, doch liebenswürdige
 Sänger,
 eine Beute gefühlloser Eifersucht,
 besungen von ihm mit so wunderbarer Kraft,
 von einer erbarmungslosen Hand gefällt, wie
 auch er.
 Warum nur trat er aus den friedlichen Won-

Der Dichter wollte seine
 Ehre rächen,
 Die er durch giftiges Wort verletzt
 geglaubt,
 Da traf ihn selbst das
 Blei, sein Herz zu brechen,
 Zu beugen sein gewaltig
 Haupt. . .
 . . . Und Manche jetzt
 frohlocken, daß er
 fiel,
 Und rühmen gar den
 Mörder, der sein Ziel
 So gut getroffen, und im
 kalten Muthe,
 Fest, ohne Zittern, that
 den Mörderschuß,
 Der unser Land
 geröthet, mit dem
 Blute
 Des liederreichen Geni-
 us. . .
 . . . Ein Abenteurer kam
 er aus der Ferne,
 Er nahm kein Herz
 mit sich, ließ keins
 zurück –
 Rang sucht' er bei uns,
 Titel, Ordenssterne,
 Denn unverständlich
 war ihm andres
 Glück,
 Er fand was er gesucht
 in unsrer Mitte,
 Er fand bei uns ein zweites
 Vaterland –
 Sein Dank war: daß
 er sonst auf jedem
 Schritte
 Was ihm begegnete,
 verächtlich fand.
 Fremd blieb er unsrer
 Sprache, unsrer Sitte,
 Das Volk war ihm ein
 Gegenstand des
 Hohnes,
 Er suchte keine Gunst
 als die des Thrones. . .

Погиб поэт! —
 невольник чести —
 Пал, оклеветанный
 молвой,
 С свинцом в груди и
 жаждой мести,
 Поникнув гордой
 головой!..
 Не вынесла душа поэта
 Позора мелочных
 обид,
 Восстал он против
 мнений света
 Один как прежде... и
 убит!
 Убит!.. к чему теперь
 рыдания,
 Пустых похвал
 ненужный хор,
 И жалкий лепет
 оправдания?
 Судьбы свершился
 приговор!
 Не вы ль сперва так
 злобно гнали
 Его свободный,
 смелый дар
 И для потехи
 раздували
 Чуть затаившийся
 пожар?
 Что ж? веселитесь... —
 он мучений
 Последних вынести не
 мог:
 Угас, как светоч,
 дивный гений,
 Увял торжественный
 венок.
 Его убийца
 хладнокровно
 Навел удар... спасенья
 нет:
 Пустое сердце бьется
 ровно,
 В руке не дрогнул
 пистолет.
 И что за диво?..
 издалёка,
 Подобный сотням
 беглецов,
 На ловлю счастья и
 чинов
 Заброшен к нам по
 воле рока:

*Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) en la Germanan de N. N. 76.*

Arg-951-1916 (2013-12-15 10:41:49)

Tiu ĉi laŭvorta poem-germanigo troviĝas en la retejo <http://blog.zuab.com/2008/03/13/michail-jurjewitsch-lermontow/>.

*Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) en la Germanan de FRIEDRICH VON BODENSTEDT (*1819 – †1892).*

Arg-951-1918 (2013-12-15 20:30:08)

*Verkinto de tiu ĉi Rusa poemo estas МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27).*

Arg-951-1915 (2013-12-15 10:39:19)

Mi, Manfred Retzlaff, trovis tiun ĉi poemon en la retejo <http://www.stihi-xix-xx-vekov.ru/ler352.html>.